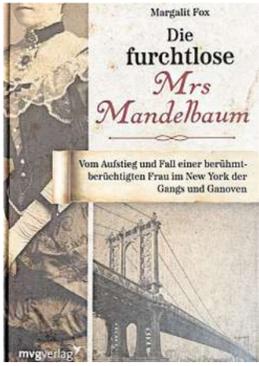


BUCHTIPP

Die Generalissima der Gangster



Cover: Verlag

und in einem verborgene Hinterzimmer Möbel und Stoffe von hohem Wert. Es stellte sich heraus, dass die Witwe, Wohltäterin und Mutter von vier Kindern die Chefin des damals berühmtesten Gangstersyndikates der USA war. Marm Mandelbaum, wie sie genannt wurde, hatte ihr Imperium über 20 Jahre geführt und sich auf den Handel mit gestohlenen Luxusgütern und auf die Organisation von Bankraub spezialisiert. Ihr kriminelles Talent machte sie zu einer sagenwobenen Gestalt, ebenso wie ihre große Fürsorge für ihre „Mitarbeiter“. Legendär waren die Dinnerpartys mit führenden Köpfen von Handel und Industrie, Meisterdieben und Trickbetrügnern. Ein Musiker, im Nebenberuf Safeknacker, spielte am Flügel dazu Beethoven. Kein Wunder, das sich über 2000 Polizisten über Jahrzehnte vergeblich mühten, Mrs Mandelbaum dingfest zu machen.

Die Autorin beschreibt den abenteuerlichen Lebensweg anhand von Nachrichtenblättern und Erinnerungen von Zeitgenossen, Dieben und Polizisten und lässt gleichzeitig das New York des 19. Jahrhunderts lebendig werden. Marm führte ihr Unternehmen wie ein kapitalistisches Großunternehmen. Aus der fliegenden Händlerin wurde die Millionärin. Das Buch liest sich fesselnd und kündigt ebenfalls von der sorgsamsten Recherche der Autorin, die auf mehr als 115 Seiten Quellen und Bibliografie auführt.

Fox, M.: Die furchtlose Mrs Mandelbaum. mvg Verlag München, 2025.

Maria Theresia oder Rosa Luxemburg, Maria Callas oder Marilyn Monroe, Marie Curie oder Anna Seghers. Das sind Frauen, die Aufsehenerregendes geleistet haben und bis heute im Gedächtnis geblieben sind. Eine außergewöhnliche Frau, die gar kein Interesse hatte, im Rampenlicht zu stehen, war Fredericka Mandelbaum, geboren vor 200 Jahren in Kassel. Eine Deutsche, die 1850 bitterarm in Lower Manhattan ankam und zwanzig Jahre später ein angesehenes Mitglied der New Yorker Society war. Dem spannenden Leben der hochgewachsenen und schwergewichtigen Frau widmet sich das Buch „Die furchtlose Mrs Mandelbaum“ von Margalit Fox. Bis zum 22. April 1884 kannten die meisten sie nur als Textilwarenhändlerin. Doch dann stürmten die Detektive der legendären Agentur Pinkerton das Geschäft von Mrs Mandelbaum, ließen den Safe aufbrechen, entdeckten „jede Art von Schmuck“, Goldbarren



Sommer mit hochklassiger Musik

Vorverkauf für die Konzertreihe der Lotte Lehmann Akademie hat begonnen

Chorprobe für die Konzertreihe der Lotte Lehmann Akademie.
Foto: Jonas Brunkow

PERLEBERG. Am 27. Februar 1888 wurde Perlebergs berühmte Tochter Lotte Lehmann geboren. Bis heute würdigt die Rolandstadt die bekannte Opernsängerin an jedem Jahrestag mit einem Blumengruß an ihrem einstigen Wohnhaus in der Berliner Straße 50, an ihrer Büste vor dem Wallgebäude sowie an der Gedenktafel am Stadt- und Regionalmuseum, wo sie einst die höhere Töchter-

schule besuchte. Traditionell beginnt am Geburtstag Lotte Lehmanns der Vorverkauf für die Sommerkonzertreihe der Lotte Lehmann Akademie, so auch an ihrem 137. Geburtstag in dieser Woche. Insgesamt sind in diesem Jahr fünf Konzerte zu erleben. Diese finden in der Dorfkirche Groß Gottschow (am 30. August um 18 Uhr), im Stadt- und Regionalmuseum, wo sie einst die höhere Töchter-

Uhr), in der Sankt-Marien-Kirche Wittstock/Dosse (am 6. September um 19 Uhr) sowie im Ristorante „L'Italiano“ in Perleberg (am 7. September um 18 Uhr) statt. Den Abschluss bildet die Open-Air-Aufführung der Broadway-Oper „Street Scene“ von Kurt Weill am 12. September um 17 Uhr auf dem Großen Markt. Damit geht die Lotte Lehmann Akademie in diesem

Jahr zu Ende und der Brandenburg-Tag in der Rolandstadt beginnt. Hier ist der Eintritt frei. Übrigens hat am 27. Februar ein weiterer Star Geburtstag: die Filmlegende Elizabeth Taylor. Sie wäre in diesem Jahr 93 Jahre alt geworden. Aber die beiden Frauen haben noch mehr gemeinsam: Beide Berühmtheiten haben einen Stern auf Hollywoods „Walk of Fame“ sowie die Wahl ihres Wohnortes im

Bundesstaat Kalifornien, in dem auch beide verstarben – Lotte Lehmann 1976 und Elizabeth Taylor 2022. dre

Karten für die vier kostenpflichtigen Sommerkonzerte gibt es über die Homepage der Lotte Lehmann Akademie: lotte-lehmann-ticketshop.reservix.de/events und in allen Reservix-Vorverkaufsstellen, so auch in der Stadtinformation Perleberg, Großer Markt 12.

Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.

19,90 € für 6 Wochen

Märkische Allgemeine MAZ

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ja, ich möchte das 6-Wochen-Abo der MAZ bestellen! 90131/3

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 13.05.2025) _____

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 19,90 Euro

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.): _____

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum: _____ Unterschrift: _____

Volksbank errichtet eine neue SB-Zone in Berge

Die Planungen haben begonnen

BERGE. Im November letzten Jahres wurde die SB-Filiale der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG in Berge durch eine Sprengung des Geldautomaten zerstört. Die Filiale war ein wichtiger Bestandteil der Bargeldversorgung und ermöglichte den Kunden, weitere Bankdienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Auf Wunsch der Kunden und der Einzelhändler im benachbarten Markt hat die Bank noch im November mit der Planung einer Alternative begonnen.

Verschiedene Optionen wurden diskutiert, wobei der Marktbetreiber, die Bürgermeisterin und die öffentliche Verwaltung involviert waren. Aus wirtschaftlichen und versicherungstechnischen Gründen wurde die Einrichtung einer SB-Zone im Nahkauf Berge favorisiert. Im Dezember trat die Bank mit diesem Wunsch an den Eigentümer heran. Mehrere Vor-Ort-Termine fanden bereits statt. Der Vorgang befindet sich aktuell zur Prüfung bei der Ver-

sicherung des Gebäudeeigentümers. „Wir danken unseren Kunden und Partnern für ihre Geduld und Unterstützung während dieser Zeit und werden sie über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten“, gibt die Volksbank bekannt. dre

Die Polizei hatte den Tatort nach der Sprengung weiträumig abgesperrt.
Foto: Marcus J. Pfeiffer



Landleben: Läuft!

Neue Geschichten über die Prignitz

PRIGNITZ. Die Figurenkonstellation dieses Buches verspricht Unterhaltung: Eine Frau und ein Mann, beide Großstädter, und ihr erster Hund, Leonberger Otto, leben seit einem Jahr auf dem Land, in einem 40-Einwohner-Dorf in Brandenburg, in der Prignitz. Sind sie auch angekommen? Es geht um ihren Alltag miteinander, im Dorfleben, im Garten, bei der Hundeerziehung. Um Zweifel und Zip-

perlein, Rückschläge und kleine Erfolge, Tierbegegnungen und Pflanzenentdeckungen. Um die Besonderheiten des Landlebens, um Menschen. Mal nachdenklich, meistens heiter. Unter dem Pseudonym Eva Andorn hat die Prignitzer Autorin nun eine Fortsetzung zum ersten Band voller Geschichten aus der Prignitz (Im November 2023 erschien „Mit Otto aufs

Land“) geschrieben: „Landleben: Läuft ...“ Die Kurzgeschichten führen die Themen des ersten Buches fort. Die Buchvorstellung findet am Mittwoch, dem 5. März, in der Plattenburg (Salon) um 19 Uhr statt. Zudem liest die Autorin am 26. März in der Stadtbibliothek Bad Wilsnack, am 28. März in Buchow-Karpzow sowie am 14. Mai in der Stadtbibliothek Wittenberge. dre